

## **PRESSE-INFORMATION**

# **Jägerken fährt Bus**

**Das scheidende Jägerken Daniel Mosch ist Bus-Fan im doppelten Sinne**

Die Amtszeit von Polizeikommissar Daniel Mosch als Jägerken von Soest neigt sich mit der nahenden Allerheiligenkirmes unweigerlich seinem Ende entgegen. Bevor der 42. Amtsträger aber Hut und Degen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Kirmes-Mittwoch im Bördezelt an seinen bis dato noch unbekanntes Nachfolger abgibt, konnten die RLG und Wirtschaft und Marketing Soest GmbH ihm gemeinsam aber noch einen Wunsch erfüllen:

Bei der Fahrt zum Internationalen Hansetag nach Rostock verriet das Jägerken den Mitarbeiterinnen der Tourist Information nämlich, dass er gern einmal einen Bus fahren würde. Ihn habe es immer schon fasziniert, ein so großes Fahrzeug zu lenken, auf dem gut gefederten Fahrersitz zu sitzen und das große Lenkrad „im Griff zu haben“, so der 25jährige.

„Ich persönlich habe mich zwar entschieden Polizist zu werden, aber ich habe ganz großen Respekt vor dem Busfahrerberuf und wollte immer schon zumindest mal Platz auf dem Fahrersitz eines Linienbusses nehmen“, sagt Mosch. „Ein Busfahrer trägt Verantwortung dafür, dass tagtäglich Menschen sicher und pünktlich zur Arbeit oder zur Schule und wieder nach Hause kommen. Und ohne öffentliche Verkehrsmittel hätten wir in Deutschland Chaos auf den Straßen und in den Innenstädten und ohne Bus und Bahn könnten viele Menschen, die keinen Führerschein oder kein Fahrzeug haben oder aus gesundheitlichen- oder Altersgründen nicht mehr zu Fuß gehen oder sich aufs Fahrrad schwingen können, gar nicht am öffentlichen Leben teilnehmen. Außerdem trägt das Nutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln ja auch wesentlich zum Umweltschutz bei“, erläutert er seine Sympathie.

Im Zusammenhang mit der Allerheiligenkirmes weiß er das Linienangebot der RLG auch persönlich zu schätzen: „Inzwischen wohne ich ja in Soest, aber gebürtig komme ich aus Wickede und bin immer mit dem Bus zur Kirmes gefahren. Das hat immer super geklappt und ich finde das Angebot klasse! Ansonsten wäre es schwierig gewesen hin und zurück zu kommen oder es hätte immer einer aus unserer Truppe mit dem Auto fahren müssen. So konnten wir uns die Fahrerei und die Parkplatzsuche sparen und uns ganz bequem bis direkt in die Altstadt chauffieren lassen.“, wirbt er für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (nicht nur) zur Kirmeszeit.

Als eine seiner letzten Amtshandlungen ist es dem scheidenden Jägerken als offizielle Symbolfigur der Soester Allerheiligenkirmes insofern auch persönlich ein großes Anliegen, sich bei allen Busfahrern, die während der Veranstaltungszeit Sonderschichten fahren, und bei den organisierenden Kräften der Busgesellschaften, die im Hintergrund an der passenden Taktung arbeiten, zu bedanken. „In meinem Jahr als Jägerken hatte ich die Gelegenheit, veranstaltungs- und organisationstechnisch auch mal hinter die Kulissen der Kirmes zu gucken und weiß als Polizist auch selber, dass zu einer gelungenen und sicheren Kirmes ganz viele verschiedene Menschen und Institutionen beitragen. Dazu gehören zum Beispiel Rettungskräfte, die Stadtreinigung und eben auch die Busfahrer, die bereit sind Überstunden zu machen, damit Kirmesbesucher sicher und pünktlich zum Rummel und wieder nach Hause kommen. Dieses Engagement und die Identifikation mit der Kirmes ist nicht selbstverständlich. Die Fahrer der RLG, die trotz voller Fahrzeuge immer gut gelaunt sind und ihre Busse zur Veranstaltung extra mit Kirmes-Flaggen ausstatten, schüren schon bei der Anreise die Vorfreude auf die Kirmes und tragen zum rundum gelungenen Kirmesbesuch bei. Ich finde, das ist einfach mal ein dickes Dankeschön wert!“.

Das 12 Tonnen schwere Fahrzeug zu fahren, überlässt Daniel Mosch im Anschluss an seinen Fototermin dann aber lieber doch Fahrer Jürgen Tillmann. Schließlich bedarf es für die Beförderung von Personen einer speziellen Ausbildung und eines gesonderten Führerscheins. Aber über die Überraschung der RLG in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Marketing, dass er zumindest auf dem gut gefederten Sitz Platz nehmen und das große Lenkrad in den Händen halten kann, hat er sich sichtlich gefreut und steigt künftig noch einmal umso lieber in öffentliche Verkehrsmittel ein.

**Wirtschaft &  
Marketing  
Soest GmbH**



02.11.2018 - Kontakt: Birgitt Moessing  
Wirtschaft & Marketing / Tourist Information  
Teichsmühlengasse 3, 59494 Soest Fon (02921) 103 6101  
[b.moessing@soest.de](mailto:b.moessing@soest.de) / [www.wms-soest.de](http://www.wms-soest.de)